

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Michael Billen (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

### Erneuerbare Energien im Eifelkreis Bitburg-Prüm

Die **Kleine Anfrage 638** vom 9. Februar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Die Landesregierung beabsichtigt, bis 2030 zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien in Rheinland-Pfalz zu erzeugen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Windkraftanlagen (Standorte und Leistung, aufgegliedert nach den jeweiligen Gemeinden) sind derzeit im Bereich der Planungsgemeinschaft im Eifelkreis Bitburg-Prüm genehmigt und errichtet?
2. Wie viele davon sind genehmigt und noch nicht errichtet?
3. Für wie viele Anlagen liegen im Bereich der Planungsgemeinschaft im Eifelkreis Bitburg-Prüm Bauanträge vor?
4. Welche Größenordnung weisen die errichteten und geplanten Anlagen jeweils auf (Masthöhe, Rotorblattdurchmesser)?
5. Wie viele Biogasanlagen (Standort und Leistung, aufgegliedert nach den jeweiligen Gemeinden) sind derzeit im Bereich der Planungsgemeinschaft im Eifelkreis Bitburg-Prüm genehmigt, errichtet bzw. geplant?
6. Wie viele Photovoltaikanlagen (Anzahl und Leistung, aufgegliedert nach den jeweiligen Gemeinden) sind derzeit im Bereich der Planungsgemeinschaft im Eifelkreis Bitburg-Prüm installiert?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. März 2012 wie folgt beantwortet:

Die Landesregierung bekennt sich zum Ziel, weltweit den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf 2 Grad Celsius zu begrenzen. Dies bedeutet, dass bundesweit und in Rheinland-Pfalz die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 um 90 Prozent (gegenüber 1990) reduziert werden müssen. Nahziel sind dabei 40 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020. Die Landesregierung plant, bis 2030 den in Rheinland-Pfalz verbrauchten Strom bilanziell zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu gewinnen und zum Stromexportland zu werden. Bis zum Jahr 2020 strebt die Landesregierung an, die Stromerzeugung aus Windkraft zu verfünffachen und die Stromerzeugung aus Photovoltaik auf über zwei Terawattstunden zu steigern. Die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Rheinland-Pfalz und die sozialen Aspekte bezahlbarer Energiepreise sind dabei wichtige Anliegen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorgenannte Kleine Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Genehmigte und errichtete Windenergieanlagen		
	Anzahl	Leistung kW
<b>Verbandsgemeinden</b>		
Arzfeld	36	46 455
Bitburg-Land	59	89 900
Irrel	10	17 000
Kyllburg	5	8 270
Neuerburg	26	32 050
Prüm	101	142 672

Genehmigte und errichtete Windenergieanlagen		
	Anzahl	Leistung kW
<b>Verbandsfreie Stadt</b>		
Bitburg	3	7 500
<b>Eifelkreis Bitburg-Prüm</b>	<b>240</b>	<b>343 847</b>

Genehmigte, aber noch nicht errichtete Windenergieanlagen		
	Anzahl	Leistung kW
<b>Verbandsgemeinden</b>		
Bitburg-Land	1	660
Irrel	3	6 000
Neuerburg	5	11 500
Prüm	6	13 000
<b>Eifelkreis Bitburg-Prüm</b>	<b>15</b>	<b>31 160</b>

Geplante Windenergieanlagen, für die ein Genehmigungsantrag vorliegt		
	Anzahl	Leistung kW
<b>Verbandsgemeinden</b>		
Arzfeld	5	11 700
Bitburg-Land	3	7 100
Irrel	11	35 200
Prüm	2	5 300
<b>Eifelkreis Bitburg-Prüm</b>	<b>21</b>	<b>59 300</b>

Zu Frage 4:

Größenordnung der errichteten, genehmigten und geplanten einzelnen Anlagen						
	bis 300 kW	500 bis 900 kW	1 000 bis 1 300 kW	1 500 bis 1 800 kW	2 000 bis 2 500 kW	3 000 bis 3 200 kW
<b>Verbandsgemeinden</b>						
Arzfeld	8	5	2	13	13	
Bitburg-Land		8	13	20	22	
Irrel				6	7	11
Kyllburg	1				4	
Neuerburg		14	1	2	14	
Prüm	5	30	2	23	48	1
<b>Verbandsfreie Stadt</b>						
Bitburg					3	
<b>Eifelkreis Bitburg-Prüm</b>	<b>14</b>	<b>57</b>	<b>18</b>	<b>64</b>	<b>111</b>	<b>12</b>

Die Größenordnung der Nabenhöhe und des Rotordurchmessers korrespondiert in der Regel mit der Nennleistung des Anlagentyps:

< 300 kW:	Nabenhöhe 13 bis 65 m	Rotordurchmesser 6 bis 44 m
500 kW:	Nabenhöhe 13 bis 65 m	Rotordurchmesser 6 bis 66 m
600/660 kW:	Nabenhöhe 50 bis 78 m	Rotordurchmesser 33 bis 48 m
800 kW:	Nabenhöhe 56 bis 73 m	Rotordurchmesser 48 bis 53 m
1 000 kW:	Nabenhöhe 69 bis 80 m	Rotordurchmesser 54 bis 60 m
1 250/1 300 kW:	Nabenhöhe 62 bis 92 m	Rotordurchmesser 62 bis 90 m
1 500 kW:	Nabenhöhe 65 bis 100 m	Rotordurchmesser 44 bis 82 m
1 800 kW:	Nabenhöhe 85 bis 114 m	Rotordurchmesser 70 m
2 000 kW:	Nabenhöhe 80 bis 138 m	Rotordurchmesser 35 bis 100 m
2 300 bis 2 500 kW:	Nabenhöhe 60 bis 143 m	Rotordurchmesser 71 bis 117 m
3 000/3 200 kW:	Nabenhöhe 135 bis 143 m	Rotordurchmesser 101 bis 117 m.

Zu Frage 5:

Errichtete, genehmigte und geplante Biogasanlagen						
Verbandsgemeinden	errichtet		genehmigt		geplant	
	Anzahl	kW <sub>FWL</sub> <sup>*)</sup> gesamt	Anzahl	kW <sub>FWL</sub> <sup>*)</sup> gesamt	Anzahl	kW <sub>FWL</sub> <sup>*)</sup> gesamt
Arzfeld	7	3 874	2	453	2	1 425
Bitburg-Land	8	4 629	2	1 636		
Irrel	2	856				
Kyllburg	3	2 430	1	860		
Neuerburg	4	2 331	1	955		
Prüm	7	9 150				
Speicher	3	1 999				
Verbandsfreie Stadt						
Bitburg	1	k. A.				
Eifelkreis Bitburg-Prüm	35	25 269	6	3 904	2	1 425
*) FWL = Feuerungswärmeleistung                      k. A. = Weitere Angaben liegen nicht vor.						

\*) FWL = Feuerungswärmeleistung

k. A. = Weitere Angaben liegen nicht vor.

Zu Frage 6:

Nach den Bestimmungen der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes vom 1. Januar 2009 erhalten neu errichtete Photovoltaikanlagen nur dann eine Vergütung, wenn sie den Standort und die Leistung der Anlage der Bundesnetzagentur melden. Erst seit diesem Zeitpunkt ist es möglich, die einzelnen Anlagen den einzelnen Verbandsgemeinden und Landkreisen zuzuordnen.

	inst. Leistung [kW <sub>p</sub> ] *)	Anzahl der Anlagen *)
<b>Verbandsgemeinden</b>		
Arzfeld	11 307	298
Bitburg-Land	10 949	301
Irrel	3 044	99
Kyllburg	6 289	166
Neuerburg	9 027	225
Prüm	14 030	488
Speicher	13 190	129
<b>Verbandsfreie Stadt</b>		
Bitburg	8 190	87
<b>Eifelkreis Bitburg-Prüm</b>	<b>76 026</b>	<b>1 793</b>
*) Seit Anfang 2009 bis einschließlich September 2011.		

Eveline Lemke  
Staatsministerin